

Krebsbach hat sich immer den Bedürfnissen angepasst

Ortsverein Bäch lädt übermorgen Freitag, 20 Uhr, zu weiterer Veranstaltung der Reihe «Zwischenhalt Bäch» ein.

In regelmässigen Abständen berichten Persönlichkeiten aus der Umgebung im Vereins- und Kulturhaus Bäch, dem «Bächer Bahnhof», während einer Stunde am Freitagabend über ein besonderes Thema aus ihrem Leben. Dazu gibt es ein geselliges Zusammensein mit viel Gesprächsstoff.

Der Referent Hans Jürg Jakob, aufgewachsen in Wollerau, ist vor allem

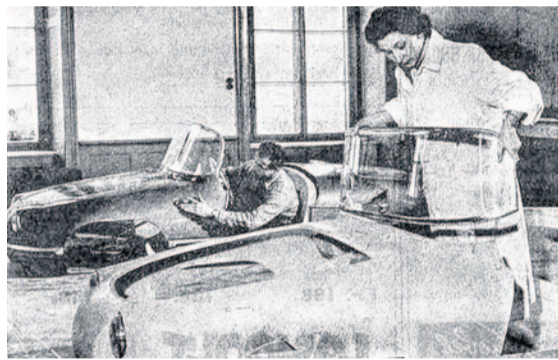
bekannt durch seine Fotoshows und Dok-Filme zu unserer Lokalgeschichte. Seit Jahren hat er sich mit Leidenschaft der Darstellung von Gewerbe, Handel und Industrie in den vergangenen 800 Jahren verschrieben. Als langjähriges Kadermitglied und Präsident der Alten Garde und der Winzergesellschaft Wollerau war er an vielen Projekten massgeblich beteiligt. Am Freitag stellt er die Bedeutung des Krebs-

bachs für das Leben in unseren Dörfern vor.

Es ist interessant, wie sich das Leben am Krebsbach über die Jahrhunderte immer wieder den neuen Bedürfnissen angepasst hat. «Unser Dorf» war für Hunderte von Jahren die Lebensader von Bäch und Wollerau. Der Krebsbach war einmal so etwas wie eine Grenze zwischen zwei politischen Macht-Räumen. Während Jahr-

hundertern hat er das tägliche Leben der Mehrheit der Anwohner als Wöschbach, als Mühle oder Sägerei bestimmt. Es gab teils kuriose industrielle Entwicklungen an diesem Bach (Münzwerk, Papierfabrik, Autofabrik, Kleinkraftwerke).

Heute ist der Krebsbach für unsere Dörfer zu einem wichtigen Naherholungsraum geworden. Für Kurzweil am Vortrag ist gesorgt. (eing)



Der Krebsbach hat vieles schon erlebt: Kriegs- und Naturgewalt, Papier-, Auto- und Textilfabriken bis zum heutigen Krebsbachweg als Naherholungsgebiet.

Bilder zvg

Vom Armenhaus zur Boomregion

Die Region Höfe ist heute Lebens- und Arbeitsort für Personen aus aller Welt. Die attraktive Lage und die steuerlichen Vorteile, welche der Kanton Schwyz bietet, hat den Höfner Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg eine unglaubliche Entwicklung beschert – mit allen Vor- und Nachteilen. Noch vor 50 Jahren war die Situation eine ziemlich andere. Die Gemeinde Wollerau kämpfte nach grossen Investitionen in den 1970er-Jahren mit hohen Schulden – das angestrebte Bevölkerungswachstum wurde gebremst, der Weg von einem Bauern- und Arbeiterdorf zu einer Agglomerationsgemeinde im Stil der Zürcher Gemeinden hinterfragt. Dennoch wollten die Bewohner das Rad nicht noch einmal zurückdrehen – die Erinnerung an die Zeit, als die Region Höfe dem Armenhaus näher als der Boomregion war, war noch nicht verblasst.

Der Historiker Andreas Meyerhans wird in seinem mit zahlreichen Bildern und Anekdoten illustrierten Vortrag auf die Entwicklung der Höfe vom Armenhaus zu einer der Boomregionen der Schweiz nachzeichnen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 6. Juni, um 14 Uhr im Burgsaal, Verena Hof, in Wollerau statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Besucher sind zu einem Imbiss eingeladen.

Gruppe aktiver Senioren Wollerau

Wanderung zum Adlerhorst

Am Mittwoch, 14. Juni, gehen wir mit dem Frauenverein Freienbach, Wilen, Bäch wandern. Wir treffen uns um 9 Uhr beim Bahnhof Wilen und fahren Richtung Oberiberg. Mit der Bahn fahren wir bis zum Restaurant Laucheren, und von dort aus laufen wir gemütlich (rund eine Stunde) zum Adlerhorst. Beim Restaurant besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen. Zuletzt nehmen wir den Rückweg Richtung Bahn in Angriff.

Wir freuen uns über Anmeldungen bis am 7. Juni. Auch für alle weiteren Fragen kann man sich bei Gabi Holdener, Telefon 079 753 41 77, oder gabi.holdener@bluewin.ch, melden.

Frauenverein Freienbach, Wilen, Bäch

Was hast du drauf? – doch das ist längst nicht alles

Bereits zum 14. Mal findet am kommenden Sonntag wollerau.bewegt im Freizeitpark Erlenmoos statt. Dabei wird auch ein «Stapelkönig» gesucht.

Erstmals wird der beliebte Anlass durch die Kultur- und Sportkommission Wollerau organisiert. Ob Gross oder Klein, jeder kann ohne spezielle Kenntnisse seinen Körper und seinen Geist in angenehmer Weise aktiv betätigen.

Familien mit Kindern willkommen

Die Disziplinen Wandern und Nordic Walking verfügen über einen idealen Spazierweg für Jung und Alt. Auch für Familien mit Kindern ist die Route ge-

eignet. Das beliebte «Harassenstapel» ist ein weiterer Programmpunkt und wird durch die Pfadi Höfe organisiert. Geniessen Sie die Natur in unserem Naherholungsgebiet und lernen Sie Quartiere, Begebenheiten und andere Menschen in aktiver Weise kennen.

Es lohnt sich auch, am Wettbewerb mitzumachen und am Ziel das originale Teilnahmegehalt entgegenzunehmen. Die Teilnehmenden erhalten einen Bon für ein feines Mittagessen und ein Getränk. Der Anlass wird

musikalisch durch die Etzel-Buebä abgerundet.

Das Programm: 10 bis 11.30 Uhr: individueller Start zum Wandern; 10 bis 11.30 Uhr: individueller Start Nordic Walking (eigene Stöcke mitbringen); 10 bis 13.30 Uhr: Harassenstapel; ab 12 Uhr: musikalische Unterhaltung Etzel-Buebä; 12 bis 16 Uhr Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung; zwischen 14.30 und 15 Uhr: Verlosung Wettbewerb und «Wollerauer Stapelkönig». (eing)



Hummerrolls und Hüpfburg am Firabig-Märt

Übermorgen Freitag startet wieder die Saison für den allseits beliebten Firabig-Märt in Schindellegi. Es gibt Neues von unseren lokalen Produzenten und Gaumenfreuden zur Verköstigung vor Ort. Speziell auch dieses Jahr zum Auftakt: der Bianchi-Food-Truck, in dem das OK-Mitglied Lilian Bianchi frische Hummerrolls zubereitet. Für die Kinder gibt es diesmal bei gutem Wetter eine tolle Hüpfburg, bei schlechtem Wetter einen Film in der Bibliothek. Christoph Schön unterhält die Gäste mit seinen heiteren Melodien. Das Organisationskomitee freut sich sehr, Alt und Jung wieder willkommen zu heissen an diesem wunderbaren Begegnungsort.

Text und Bild zvg

Die Ludothek gemeinsam feiern

Am kommenden Samstag findet der 10. Nationale Spieltag der Schweizer Ludotheken statt.

An über 100 Orten in der Schweiz organisieren Ludotheken am 3. Juni ein Spielerevent. Auch die Ludothek Höfe ist dabei und lädt zu einem grossen Spielfest im Schulhaus Steg in Pfäffikon ein. Das Fest startet um 11 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Ein Spiel verbindet schweizweit alle Veranstaltungen: Überall wird Uno gespielt. Am Fest der Ludothek Höfe gibt es deshalb eine Uno-Spielecke mit vier verschiedenen Uno-Varianten.

Wer erinnert sich: Gummistapeln & Co.?

Die Ludothek Höfe hat jedoch noch einen anderen Grund zum Feiern: Sie feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Und das tut sie auf besondere Weise: In einem 80er-Spiel Corner kann man eine nostalgische Zeitreise in die Spielwelt der Gründungsjahre antreten: Neben dem kniffligen Rubik Cube, Sprungfeder, Fangbecher, Spiel des Lebens und anderem mehr, ist dort auch Gummistapeln anzutreffen – und wer es selber nicht (mehr) drauf hat, bekommt eine persönliche Einführung.

SAC betreut Kletterwand

Genauso wie an den übrigen Spieltischen zum Thema «Rund um die Schweiz», welche zum Spielen einladen. Daneben betreut der SAC von 12 bis 14 Uhr die Kletterwand, eine Kinderschminkerin ist ab 13 Uhr vor Ort, und die Höfner Trachtenleute geben nach 14 Uhr ein Stelldichein. Für die kulinarische Verpflegung sorgen ein Spaghetti-Plausch und ein Kuchenbuffet. Der Eintritt ist frei, und alle sind herzlich eingeladen. Mehr Infos zur Ludothek und dem Spielfest unter www.ludothek-hoefe.ch. (eing)

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 161. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03

E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch

Chefredaktor Martin Risch (mr); Stv. Anouk Arbenz (aa)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel);

Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp);

Martin Mäder (mm), Daniel Koch (dko),

Michel Wassner (mwa)

Redaktion Sport Leitung Franz Feldmann (ff);

Olaf Schürmann (oso)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rügsegger

(hrr); Martin Bruhin (bru); Silvia Gislis (sig);

Stefan Grüter (fan); Franziska Kohler (fko);

Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)

Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate

Fr. 295.-, 24 Monate Fr. 554.-, 6 Monate Fr. 157.-, Einzel-

nummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Tele-

fon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger

Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 786 09 09

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,

Telefon 055 451 08 80

E-Mail inserate@thelermiaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.